

## Das Südstadtfest wird größer

*Jetzt wird auch auf der gesperrten Rheinstraße gefeiert – Die Internationale Bauausstellung zeigt Entwürfe für den geplanten Park*

ste. Bisher war das Südstadtfest eine gemütliche, aber eher überschaubare Veranstaltung: Vor dem Markushaus in der Rheinstraße wurden Tische und Bänke aufgestellt, Grill, Cocktailbar und alles fürs Kinderprogramm. Seit die ehemaligen Wohnareale der Amerikaner neu bezogen werden, wächst der Stadtteil – und das wird sich in diesem Jahr auch beim Südstadtfest bemerkbar machen.

Denn wenn am kommenden Samstag und Sonntag gefeiert wird, dann ist der Rahmen ein wenig größer: Die Rheinstraße ist zwischen Turner- und Römerstraße gesperrt, es gibt eine Bühne und Infostände. Zudem ist die Chapel geöffnet, denn dort stellt die Internationale Bauausstellung (IBA) die Entwürfe für den „Anderen

Park“ aus, der auf den ehemaligen US-Flächen entstehen soll (siehe Artikel oben). Das ist auch der Grund für das größere Fest, denn die IBA tat sich mit den Organisatoren – evangelische und katholische Kirche, Baptistengemeinde und Stadtteilverein – zusammen. Die Verbindung kam vor allem durch Isolde Hauser zustande, die sowohl im Organisationsteam des Südstadtfestes mitarbeitet als auch in der Jury für den Park-Planungswettbewerb. „Wir haben schon häufiger wegen der Nutzung der Rheinstraße angefragt, Michael Braum hat es geschafft“, sagt Hauser in Richtung des IBA-Chefs – und als kleinen Seitenhieb auf die Stadtverwaltung.

Neu ist nicht nur das Bühnenprogramm mit Bands ganz unterschiedlicher

Stilrichtungen, sondern auch die Infostände, bei der sich Initiativen und Vereine mit Bezug zum Stadtteil präsentieren, etwa sieben Wohnprojekte, die Caritas, der Stadtteil- und der Chapel-Verein, der Posaunenchor oder die IBA. Die Malteser übernehmen die Verpflegung in der Rheinstraße. „Für diese Unterstützung sind wir besonders dankbar, denn wir hatten schon mehr Arbeit als sonst“, berichtet Hauser.

Denn auf dem Markusplatz bleibt beim Programm im Prinzip alles wie gehabt. So findet dort etwa am Sonntag, 9. Juli, um 11 Uhr der Familiengottesdienst statt, das Motto passt zu dem wachsenden, sich entwickelnden Gebiet: „Suchet der Stadt bestes“, das Bibelwort aus dem Buch Je-

remia. Auch das Kindermusical darf nicht fehlen, es wird am Samstag, 8. Juli, um 17 Uhr in der Kirche St. Michael aufgeführt. „Das erweiterte Programm verbindet Bewährtes mit Neuem“, sagt die evangelische Pfarrerin Sabine Hannak. Und Braum will die Heidelberger mit einem Spaziergang am Samstag um 14.30 Uhr über das Areal des zukünftigen Parks begeistern: „Wir wollen mit Tafeln aus der Ausstellung direkt an die Orte gehen, die sie darstellen, und so ins Gespräch kommen.“ Für ein „künstlerisches Intermezzo“ beim Rundgang sorgt das Kollektiv „Tutu Toulouse“.

📌 **Info:** Das komplette Programm gibt es unter [www.suedstadtfest.info](http://www.suedstadtfest.info).



Sie freuen sich auf das Südstadtfest (v. l.): Merle Plachta (IBA), Pfarrerin Sabine Hannak, Michael Braum (IBA) und Isolde Hauser vom Organisationsteam. Foto: Alex